



GEMEINDEBRIEF
der Evangelischen
Kirchengemeinde
OBER-SAULHEIM



Auf ein Wort

Ostern – Antwort auf alle Fragen

Liebe Leser!

„Er ist nicht hier; denn er ist auferstanden, wie er gesagt hat. Kommt her und seht euch die Stelle an, wo er lag.“

Die Worte des Engels am Ostermorgen lenken den Blick auf das leere Grab.

Wir selbst können natürlich nicht mehr schauen, wir sind auf das angewiesen, was uns die Augenzeugen in den Evangelien berichten.

Fällt es deshalb vielleicht vielen heute schwer, an die Auferstehung zu glauben?

Ich glaube, den Augenzeugen damals fiel es nicht leichter, die Evangelien berichten von ihrem Schock und ihrer Bestürzung.

Sie standen vor der gleichen Frage wie wir heute:

Ist Jesus auferstanden – oder ist er es nicht?

Auch wer diese Frage verneint, ist herzlich eingeladen, weiterzulesen.

Für den, der diese Frage bejaht, haben die Fragen damit aber oft noch kein Ende.

Andere Fragen drängen sich auf. Manche davon sind unsinnig: Wie war das denn jetzt genau – mit der Auferstehung, physikalisch, biologisch? Eine Frage, die wir weder beantworten können noch müssen.

Und es gibt wichtige Fragen: Was bedeutet die Auferstehung Jesu für mein Leben? Vielleicht die entscheidende Frage. Ist sie nur ein historisches Ereignis vor fast 2.000 Jahren, dessen wir einmal im Jahr freudig gedenken? Oder ein Ereignis, das das Leben begleitet und prägt?

Der Philosoph Ludwig Wittgenstein hat gesagt: „An einen Gott glauben, heißt: die Frage nach dem Sinn des Lebens verstehen. An einen Gott glauben, heißt: sehen, dass es mit den Tatsachen der Welt noch nicht getan ist.“

Auf ein Wort

An einen Gott glauben, heißt: sehen, dass das Leben einen Sinn hat.“

Dass das Leben einen Sinn hat – diese Worte weisen für mich in die entscheidende Richtung.

Nicht die vielen unsinnigen oder wichtigen Fragen rund um die Auferstehung sind das Entscheidende, sondern: Dass Ostern die Antwort auf alle Fragen ist.

A. Naumann



So blüht Ostern

An Gott zu glauben, heißt, im Ende des diesseitigen Lebens auch den Beginn des neuen Lebens zu sehen, zu erfüllen und zu erhoffen.

Oder wie es Dietrich Bonhoeffer formulierte: „Christus ist nicht in die Welt gekommen, dass wir ihn begriffen, sondern dass wir uns an ihn klammern, dass wir uns einfach von ihm hinreißen lassen in das ungeheure Geschehen der Auferstehung.“

Sie sind herzlich eingeladen, mit uns die Auferstehung Jesu in der Osternacht zu feiern, der Nacht, in der die Macht des Todes nur das

Vorletzte geworden ist.

Beginn der Ostermette: 27. März 2016 um 6.00 Uhr.

Neues Leben ist aus dem Tod erwachsen. – Das wollen wir in diesem Gottesdienst feiern.

Ein gesegnetes Osterfest 2016 wünscht Ihnen Ihr

U. Amarg, Pf.

Bitte denken Sie an die Zeitumstellung!!

Blitzlicht aus dem Jugendausschuss

Zu einer der zentralen Aufgaben des Jugendausschusses, der sich aus Kirchenvorstandsmitgliedern beider ev. Kirchengemeinden in Saulheim zusammensetzt, gehört es, den monatlich stattfindenden Jugendtreff zu organisieren und durchzuführen. So wurden auch am 19.02. und 11.03. wieder Jugendliche aus dem ganzen Ort ins Dietrich-Bonhoeffer-Haus eingeladen, um dort zwei gesellige Stunden zu verbringen.

Der 19.02. stand im Zeichen der Passionszeit und des bevorstehenden Osterfestes. In Anlehnung daran haben wir uns vorgenommen, uns kreativ zu betätigen. Jeder der Anwesenden bekam deshalb die Möglichkeit, seine persönliche, individuell unterschiedliche Osterkerze zu gestalten. Für diesen Zweck wurden Blockkerzen mit verschiedenfarbigem Wachs dekoriert. Dadurch hatte jeder die Chance, sich mit



dem Thema „Ostern“ genauer auseinander-zusetzen und herauszufinden, was er mit diesem Fest verbindet und was es für ihn oder sie bedeutet. Der Phantasie durfte freien Lauf gelassen werden, so dass wir am Ende des Tages auf eine bunte Vielfalt unterschiedlich verzierter

Kerzen blicken durften. Egal ob Kreuz, Baum oder Menschen, jede Osterkerze hat ihren persönlichen Charakter erhalten und kann sich durchaus sehen lassen.

Für den 11.03. lautete der Plan, gemeinsam einen gemütlichen Spielabend zu verbringen. Nach demokratischer Abstimmung fiel die Wahl dabei auf eines der Lieblingsspiele der „Jugendtreffler“, nämlich Poker. Dabei kam es zu einigen aufregenden und spannenden Spielrunden, aus denen jeder mindestens einmal als Gewinner hervorging.

Die nächsten Jugendtreffs finden am 15.04., 20.05. und 24.06., jeweils um 19.00 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus (Neue Pforte 16), statt. Der Jugendausschuss freut sich über jeden, der diese Termine wahrnimmt und uns Gesellschaft leistet.

Klemens Heeb

Reisebericht Indonesien

Besuch bei der indonesischen Partnerkirche

Seit 1986 besteht eine ökumenische Partnerschaft zwischen der Propstei Rheinhessen der EKHN und der Evangelischen Kirche in Minahasa (GMIM: Gereja Masehi Injili die Minahasa). Diese Partnerschaft ist Teil der Beziehungen, die unsere Landeskirche in verschiedene Länder und Erdteile unterhält. Im Mittelpunkt steht die Begegnung von Menschen aus Nordsulawesi und Rheinhessen, um voneinander zu erfahren, was Christsein am jeweiligen Ort bedeutet. Als Dekanatsbeauftragte für die Indonesienpartnerschaft hatte ich im vergangenen Oktober die Gelegenheit in einer Gruppe von insgesamt 10 Leuten an einer Reise in die Minahasa in Nordsulawesi teilzunehmen.

Nach 11.700 km, über 15 Flugstunden und 6 Zeitzonen entfernt, erreichten wir Indonesien, das Land mit den meisten Muslimen weltweit. Die Minahasa jedoch gehört zu den Teilen in Indonesien, in denen Christen, und hier speziell evangelische Christen, die Mehrheit bilden.



Wie uns immer wieder gesagt wurde, sehen die minahasischen Christen uns evangelische Christen in Deutschland als ihre Eltern, da die deutschen Missionare Riedel und Schwarz ihnen den christlichen Glauben gebracht haben.

Entsprechend groß ist die Gastfreundschaft mit der wir empfangen wurden und die eine Begrüßung durch den Kirchenpräsidenten einschloss.

Reisebericht Indonesien

In der Minahasa gilt der Grundsatz „no meeting without eating“ (kein Treffen ohne Essen). Ob am Ende des Gottesdienstes, während eines Ausflugs, am Ende eines Treffens: Reis, Fisch und Bananen in unendlich vielen Variationen standen immer bereit und so manches Unbekannte gab es zu erschmecken.

Und nicht nur das Essen bedeutete viel Unbekanntes und Ungewohntes. Beeindruckend aber doch auch gewöhnungsbedürftig für mich war der lockere Umgang mit der Zeit. Zeit spielt längst nicht die Rolle, die sie bei uns hat. Und so waren Verspätungen und Wartezeiten keine Seltenheit. Ebenso ungewohnt war für uns das Klima. Dass es über ein halbes Jahr nicht geregnet hatte, stellte die Menschen vor große Probleme. Kontinuierliche Wasser- und Stromversorgung waren nicht selbstverständlich.



Deshalb war leider auch nicht viel von der für Indonesien typischen Blüten- und Farbenpracht zu sehen. Statt in sattem Grün präsentierte sich die Landschaft in vertrocknetem

Braun. Umweltprobleme dieser Art und deren Auswirkung sind für uns kaum vorstellbar.

Reisebericht Indonesien

Großen Eindruck hat es auf mich gemacht zu sehen, wie tief der Glaube im täglichen Leben der Menschen verwurzelt ist. Die Kirchen sind voll, ein Gefühl wie bei uns an Weihnachten. Während des Gottesdienstes sind die Türen offen, nicht - wie ich zunächst dachte – für ein frisches Lüftchen in dem schwül-heißen Klima, sondern damit all die, die drinnen keinen Platz mehr gefunden haben, auch am Gottesdienst teilhaben können. Gewöhnungsbedürftig war für mich die Länge der Gottesdienste, zwei bis drei Stunden sind keine Seltenheit. Musik spielt eine große Rolle, die Gemeinde singt schwungvoll und kräftig mit. Liturgie und Liedtexte werden häufig mittels Beamer an die Wand projiziert.

Lebendiges Gemeindeleben zeigt sich darin, dass die Gemeinden in Nachbarschaftsgruppen, sogenannte Koloms, eingeteilt sind. Diese bestehen aus jeweils 15 - 26 Familien und sie treffen sich regelmäßig zum Gottesdienst in ihren Häusern. Darüber hinaus gibt es Koloms für die verschiedenen Altersgruppen und Geschlechter, so konnte ich zum Beispiel an einem Frauen Kolom teilnehmen. Am Ende der Gottesdienste wurde mir immer wieder deutlich, welche Wertschätzung uns entgegengebracht wurde, denn alle, wirklich alle, wollten uns die Hände schütteln und uns einen gesegneten Sonntag wünschen. Diese Erfahrung durften wir noch an vielen anderen Stellen machen: die Menschen in der Minahasa begegneten uns ungeheuer offen und freundlich und zeigten uns deutlich, wie sehr sie sich über die Fremden in ihrer Gemeinde freuten.

Eine Erfahrung die ich nicht missen möchte.

Christine Peter

Ev. Kirche auf Rheinland-Pfalz-Tag

Ein Feuerwerk der Farben

„Wir mögen’s bunt“:
die evangelische Kirche
auf dem Rheinland-Pfalz-Tag 2016

Das Leben ist bunt, und Gott mag es bunt. Darum wird die evangelische Nikolaikirche in Alzey vom 3. – 5. Juni zu einer großen „Himmlichen Leinwand“. Mehrfach täglich verwandelt der renommierte Illuminationskünstler Jürgen Scheible den verdunkelten Innenraum in ein einzigartiges Kunstwerk, das die Kirche in ganz neuem Licht zeigt. Ein Fest für alle Sinne: anregend – und vor allem: wunderschön.

Zusammen mit der Diakonie Hessen lädt die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau ein, beim Rheinland-Pfalz-Tag der Frage nach den

NIKOLAIKIRCHE – ALZEY

Rheinland-Pfalz-Tag 3. – 5. Juni 2016

Wir
mögen’s



Diakonie
Hessen

EVANGELISCHE KIRCHE
IN HESSEN UND NASSAU

Grund zu gehen: „Wie bunt will ich sein?“ Deshalb werden sich sowohl die Performances als auch die Gottesdienste und Veranstaltungen passend zum Motto „Wir mögen’s bunt“ mit der Buntheit der Schöpfung und der Vielfalt der Lebensmöglichkeiten beschäftigen.

Neben diesem „Feuerwerk der Farben“ kann man in der Kleinen Kirche in einem „Paradiesgärtlein“ zur Ruhe kommen, am Samstagnachmittag auf der „Blauen Couch“ prominente Talkgäste erleben oder sich auf der Festmeile über die Angebote der Diakonie informieren.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Do. 2. Juni

19.30 Uhr Festliche Eröffnungsveranstaltung

Fr. 3. Juni

15, 17, 19 Uhr Licht-Performance
18 Uhr Licht-Performance mit Orgel
22 Uhr Let the colours groove! (Percussion-Show - drumlet)

Sa. 4. Juni

10 Uhr Farbe bekennen! - Ökumenischer Festgottesdienst mit Kirchenpräsident Dr. Volker Jung
15, 17, 19 Uhr Licht-Performance
18 Uhr Licht-Performance mit Orgel
23 Uhr Let the colours move! (Modenschau mit Anja Gockel)

So. 5. Juni

10 Uhr Farbenspiel - unter Gottes Regenbogen. Gottesdienst
17 Uhr Paint your church – Lichtperformance

Freizeiten

Der Arbeitskreis Freizeit, ein Arbeitskreis des evangelischen Dekanats Oppenheim, bietet seit über 50 Jahren schon Freizeiten für Jugendlichen an. Hier die diesjährigen Angebote:

„Kindererlebnisfreizeit Breidenbach-Niederdieten“

vom 26.07. bis 04.08.2016 für Jungen und Mädchen zwischen 9 und 11 Jahren für EUR 280,--

„Teenieerlebnisfreizeit „De Twirre“ Friesland/Niederlande“

vom 06.08. bis 19.08.2016 für Jugendliche von von 12 bis 15 Jahren für EUR 420,--

„Jugendaktivfreizeit Calcatoggio/Korsika“

vom 21.07. bis 05.08.2016 für Jugendliche von 15 – 17 Jahren für EUR 550,--

„go(o)d days & nights – Der Jugendkirchentag“

vom 26.05. bis 29.05.2016 für Jugendliche ab 14 Jahren zum 8. Jugendkirchentag nach Offenbach für EUR 49,--

„CVJM Mädchenfreizeit in Olpe Sauerhland“

vom 16.07. bis 24.07.2016 für Mädchen von 8 bis 13 Jahren für EUR 190,--

„CVJM Jungen-Zeltlager in Alf an der Mosel“

vom 13.08. bis 24.08.2016 für Jungen von 8 bis 14 Jahren für EUR 180,--

Infos und Anmeldung beim Ev. Dekanat Oppenheim, Am Markt 10,
55276 Oppenheim, Tel: 06133/5792-0, Fax 06133 5792-265, eMail
ev.dekanat.oppenheim@ekhn-net.de

Lektorenkurs

„Aber das ist meine Freude, dass ich mich zu Gott halte und meine Zuversicht setze auf Gott, den HERRN, dass ich verkündige all dein Tun.“ Psalm 73, 28

Sie haben Freude daran, Gottesdienste zu feiern und mitzugestalten?
Sie beschäftigen sich gerne mit biblischen Texten?
Sie interessieren sich für theologische Themen und Fragen?
Sie möchten weitergeben, was Sie selbst von Gott empfangen haben?

Dann bieten wir Ihnen an, sich für den ehrenamtlichen Dienst einer/eines

Lektorin / Lektoren (Prädikantin / Prädikanten)

ausbilden zu lassen.

Kursbeginn: Mai 2016

Kursleitung: die für diese Aufgabe vom Ev. Dekanat Oppenheim Beauftragten: Pfarrerin Dagmar Diehl, Pfarrer Stefan Sunnus

Ausbildungsdauer: ca. 1 Jahr Ausbildung als Lektor/in. Daran kann sich die Ausbildung als Prädikant/in anschließen, die ebenfalls ca. 1 Jahr dauert.

Ziel: Befähigung zur Vorbereitung und Gestaltung von Gottesdiensten

Als Lektor/in feiern Sie Gottesdienste mit den Gemeinden auf der Grundlage von bereitgestellten Gebeten und Predigten. Als Prädikant/in feiern Sie Gottesdienste mit den Gemeinden auf der Grundlage von selbst formulierten Gebeten und Predigten und Sie sind dazu beauftragt, zu taufen und das Abendmahl mit den Gemeinden zu feiern.

Lektorenkurs

Voraussetzungen:

Sie

- sind volljährig und sollten konfirmiert sein,
- verfügen über biblische und theologische Grundkenntnisse,
- haben eine erkennbare Gabe der Wortverkündigung und die Fähigkeit zur Selbstkritik,
- sind aufgeschlossen gegenüber Problemen und Fragen der Gesellschaft,
- möchten an einem Ausbildungskurs für Lektor/inn/en teilnehmen bzw. in zwei aufeinander aufbauenden Kursen als Prädikant/in ausgebildet werden.

Um die Ausbildung zum Lektorendienst zu beginnen, benötigen Sie die Befürwortung durch den Dekan/die Dekanin.

Wenn Sie interessiert sind, an dem neuen Ausbildungskurs teilzunehmen, dann sprechen Sie bitte die Pfarrerin/den Pfarrer Ihrer Gemeinde an bzw. melden Sie sich im Dekanatsbüro (Tel: 06133/5792-0)

Wir laden Sie ein zu einem Treffen, das Ihnen die Möglichkeit bietet, sich unverbindlich über die Inhalte der Ausbildung zu informieren, deren mögliche zeitliche Strukturierung zu besprechen, sowie die Kursleitung und weitere mögliche Kursteilnehmende kennenzulernen.

Diese Informationsveranstaltung findet statt am **Montag, dem 2. Mai 2016 um 19.30 Uhr im ev. Gemeindehaus in Bodenheim, Kirchsteig 23.**

An diesem Abend werden wir auch den Termin festlegen, an dem der Lektorenkurs beginnt.

Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit mit Ihnen und grüßen Sie freundlich.

Dagmar Diehl, Pfarrerin
Stephan Sunnus, Pfarrer

Infos und Termine

- Hauskreistermine:** 05.04., 26.04., 17.05., 07.06., und 28.06.2016, jeweils um 19.00 Uhr alle bei Gertraud und Johann Leprich, Am Weidenberg 21; Tel.: 5139
- Gemeindetreff:** 06.04.2016, 20.04.2016, 04.05.2016, 18.05.2016, 01.06.2016, 15.06.2016, und 29.06.2016, jeweils von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr im Martin-Luther-Haus
- Jugendtreff:** Die nächsten Jugendtreffs finden am 15.04., 20.05. und 24.06., jeweils um 19.00 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus (Neue Pforte 16), statt

Kirchenmusik in der evangelischen Kirche Ober-Saulheim 2016:

Die frisch restaurierte Kohlhaas-Orgel hat inzwischen längst wieder ihren Dienst aufgenommen und möchte zusammen mit allen möglichen Formen von musikalischer Ausgestaltung das Gemeindeleben bereichern. Deshalb

herzliche Einladung zu folgenden Veranstaltungen und besonderen Gottesdiensten:

Sonntag, 27. März 2016, 6.00 Uhr
Osternacht - „Der Herr ist auferstanden“
Liturgische Osternachtsfeier -Vom Dunkel ins Licht mit dem Ev.
Singkreis

Die Osternachtsfeier hat bei uns Tradition: Wir feiern sie am Ostermorgen sehr früh, am 27. März um 6.00 Uhr. Noch im Dunkeln treffen wir uns in der Kirche und feiern in die aufgehende Morgensonne die Auferstehung Jesu Christi.

Infos und Termine

Die Osternacht ist der Höhepunkt der drei österlichen Tage vom Leiden, vom Tod und von der Auferstehung des Herrn. Dieses österliche Triduum beginnt mit einem Abendgottesdienst am Gründonnerstag zum Gedenken an die Einsetzung des Abendmahls, setzt sich fort im Gottesdienst zur Sterbestunde Jesu, dem stillen Karsamstag und findet ihren Höhepunkt in der Feier der Osternacht.

Das Grundgerüst der evangelischen Osternachtfeier ist der vorreformatorischen Tradition entlehnt. In einen festen liturgischen Rahmen eingebettet finden sich vom Ruf „Christus, Licht der Welt“ über die prophetischen Lesungen bis zur Lichtfeier, zu Taufe und Abendmahl alle Elemente der seit Jesu Zeiten von Christen gefeierten Osternacht. Die Feier wird ausgestaltet mit Ostergesängen und Taizeliedern, mit Flötenklängen, Chor- und Gemeindegesang.

Sonntag, 24. April 2016, 10.00 Uhr
Kantate- „Singt dem Herrn ein neues Lied“
Musikgottesdienst zum Sonntag Kantate mit
neuer Orgel-, Chor- und Bläsermusik
mit dem Ev. Bläserkreis
und dem Ev. Singkreis

Singet dem Herrn ein neues Lied, dazu sind wir am Sonntag Kantate besonders aufgerufen. Deshalb möchten wir diesen Gottesdienst ganz besonders den neuen und nicht so häufig gesungenen Liedern in unserem Gesangbuch widmen. Es gibt viel Schönes zu entdecken, das uns frischen Wind nicht nur durch die Orgelpfeifen sondern auch in unsere Herzen blasen kann.

Sonntag, 29. Mai 2016, 10.00 Uhr
„Laudate Domino - Lobet und danket dem Herrn“
Festlicher Musikgottesdienst im Mai
mit Chor- und Bläsermusik
Mit dem Ev. Bläserkreis und dem Ev. Singkreis

Informationen über die Gemeinde

Pfarramt: Pfarrer Norbert Ansorg,
Siebenbürger Ring 39, 55291 Saulheim
Tel. 06732 / 935727, Fax 06732 / 935729,
E-Mail: Pfr_Norbert_Ansorg@t-online.de
Sprechzeiten jederzeit nach telefonischer Vereinbarung

Gemeindebüro: Martin-Luther-Haus (Evangelisches Gemeindehaus), Wörrstädter Straße 3-5, 55291 Saulheim

Bürozeiten: Donnerstags von 9 - 12 Uhr
Tel. 06732 / 4857, Fax 06732 / 964793
E-Mail: Ev.Pfarramt_Ober-Saulheim@t-online.de
Internet: www.ev-ober-saulheim.de
Als Sekretärin zuständig ist Frau Margit Schilling

Einrichtungen unserer Gemeinde

Evangelische Kirche: Sie befindet sich in der Wörrstädter Straße, Gottesdienst findet jeden Sonntag um 10.00 Uhr statt.

Martin-Luther-Haus (MLH): Das Evangelische Gemeindehaus befindet sich neben der Kirche in der Wörrstädter Straße. Dort finden die regelmäßigen Wochenveranstaltungen statt. Das Gemeindebüro ist auch dort untergebracht.

Dietrich-Bonhoeffer-Haus (DBH): Das Evangelische Gemeindehaus befindet sich in Nieder-Saulheim neben dem Friedhof

Ständige Veranstaltungen im Martin-Luther-Haus

Gemeindetreff: Ansprechpartnerin: Frau Heidi Jung (Tel. 4949)

Gemeinsame Veranstaltungen mit Nieder-Saulheim

Singkreis: mittwochs um 20.00 Uhr im DBH
Ansprechpartnerin: Frau Doris Neuhäuser (Tel. 8347)

Bläserkreis: montags um 20.00 Uhr (DBH)
Ansprechpartner: Horst Schuhmacher (Tel. 4172)

Informationen über die Gemeinde

Einrichtungen unserer Kirche

Evang. Sozialstation Wörrstadt-Wöllstein (ambul. Pflegedienst):
Schulrat-Spang-Straße 2, 55597 Wöllstein, Telefon: 06703 / 91110

Altkleidersammlung für die Nieder-Ramstädter-Diakonie:
Abgabe jeden Samstag am Martin-Luther-Haus von 9.30 – 12 Uhr (bitte Kleidersäcke in den Raum des Dachgeschosses stellen)

Telefonseelsorge: 0800-11 10 111, 0800-11 10 222 (gebührenfrei)

Die Mitglieder des Kirchenvorstandes:

Karin Eckler (Vorsitzende)	Am Weidenberg 22	Tel: 5145
Kerstin Jung	Wörrstädter Straße 21	Tel: 63079
Stefan Jung	Huntstraße 8	Tel: 64590
Klaus Peter Kröhl	Nieder-Saulheimer Str. 23	Tel: 3534
Magdalene Ley	An der Kirchenmühle 1	Tel: 62298
Dr. Karl Neuhäuser	Platanenstr. 52	Tel: 8347
Andrea Rinke-Bachmann	Untergasse 13	Tel: 9329299
Winfried Windisch	Im Johannisgarten 2	Tel: 5173

Jugenddelegierte

Klemens Heeb	Schützenstraße 4	Tel: 4929
Lukas Freitag	Ritter-Hundt-Str. 96	Tel: 934471

Küsterin und Verwaltung MLH:

Frau Enikö Tweraser, Tel: 4783

Organistin:

Frau Doris Neuhäuser, Tel: 8347

Impressum:

Dieser Gemeindebrief wird herausgegeben von der Evang. Kirchengemeinde
Ober-Saulheim

Redaktionskreis:

Kerstin Jung, Klaus Peter Kröhl, Dieter Kerker, Dr. Karl Neuhäuser
und Pfr. Norbert Ansorg

Druck:

Evangelische Regionalverwaltung Rheinhessen, Alzey

Auflage: 570 Stück



**Unsere Gottesdienste in der evang. Kirche Ober-
Saulheim um 10.00 Uhr (falls nicht anders
angegeben)**



DATUM	HINWEISE ZUM GOTTESDIENST ETC.	PREDIGERIN
24.03.2016	19.00 Uhr Abendmahl	Pfr. Ansorg
25.03.2016	15.00 Uhr Gottesdienst zur Todesstunde Jesu	Pfr. Ansorg
27.03.2016	6.00 Uhr Ostermette - Singkreis	Pfr. Ansorg
28.03.2016	Abendmahl	Frau Knobloch
03.04.2016	Kirchencafé	Frau Szanto
10.04.2016		Pfr. Ansorg
17.04.2016		Herr Zins
24.04.2016	„Singt dem Herrn ein neues Lied“ mit dem Sing- und Bläserkreis	Pfr. Ansorg
01.05.2016	Kirchencafé	Pfr. Ansorg
05.05.2016		Pfr. Ansorg
08.05.2016		Herr Zins
15.05.2016	Abendmahl	Pfr. Ansorg
16.05.2016		Fr.Scheuermann
22.05.2016		Pfr. Ansorg
29.05.2016	Musikgottesdienst „Laudate Domino“ mit dem Bläser- und Singkreis	Pfr. Ansorg
05.06.2016	Kirchencafé	Pfr. Ansorg
12.06.2016		Frau Paechnatz
19.06.2016		Pfr. Ansorg
26.06.2016		Frau Paechnatz